

**Geschäftsführung
Bezirksvertretung
Langerfeld-Beyenburg**

Es informiert Sie	Heike Mehler
Telefon (0202)	563 6265
Fax (0202)	563 8085
E-Mail	heike.mehler@stadt.wuppertal.de
Datum	21.05.2003

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg am 20.05.2003

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Hans-Willi Boukes, Herr Wolfgang Peter Cleff, Herr Klaus Frische, Herr Frank Hinter, Herr M.A. Hans Neveling, Herr Fritz Sidon ,

von der SPD-Fraktion

Frau Helga Bauer, Herr Andreas Harri Bialas (bis 20.45 Uhr), Herr Eberhard Hasenclever, Herr Wilfried Michaelis, Herr Gerhard Petrowski, Herr Joachim Thierbach ,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Jost Schneider ,

von der FDP-Fraktion

Herr Friedrich Paul ,

als beratende Mitglieder

die Herren Stv. Huhn und Spiecker

von der Verwaltung

Herr Gleim, GMW
Herr Dr. Rieger, SB 305
Herr Schneider, SB 209

als Gäste

Frau Ziebs und Herr Schmeing vom Landesbetrieb Straßenbau NRW

Schriftführerin

Heike Mehler ,

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Beig. Udo Hackländer (bis 20.30 Uhr)

Nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Josef Linkenbach ,

Schriftführerin:

Heike Mehler

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht des Vorsitzenden (ohne DS)

Der Bezirksvorsteher weist darauf hin, dass im Anschluss an seine eigene Berichterstattung eine Stellungnahme des Gebäudemanagements, Herr Gleim und des Gesundheitsamtes, Herr Dr. Rieger zur allen bekannten Situation der GGS Siegelberg erfolgen wird. Außerdem ist die Schulpflegschaft, vertreten durch Herrn Bahr, anwesend und kann ebenfalls Aussagen zur Situation machen.

- 1.1 Kurze Information über einen Besuch beim Bürgerverein Frielinghausen/Wallbrecken u.a. zur frühzeitigen Information der Bürger zur neuen Entwicklungssatzung für diesen Bereich.
- 1.2 Bericht über das Gespräch vom 15.05.03 mit einem Vertreter des SB Jugend und Freizeit unter Beteiligung des Bezirksjugendrates. Zum Thema Spielplatzsituation im Bezirk hatte Andreas Helsper eine Dokumentation über die vorhandenen Spielplätze als Diskussionsgrundlage vorgelegt. Dank für diese hervorragende Arbeit an den BJR.
- 1.3 Die ursprünglich für den Bereich Schwelmer Str. 22 vorgesehene Werbeanlage wird auf Intervention der Bezirksvertretung verschoben.
- 1.4 Hinweis auf die Jubiläumsveranstaltungen des Bürgervereins Langerfeld für die Zeit vom 04. bis 06.07.2003.
- 1.5 Kurzinformation über die den Stand der Planungen zu den Feierlichkeiten im nächsten Jahr (700 Jahre Langerfeld). Die Mitglieder der Bezirksvertretung werden im Anschluss an die Sitzung detailliert ins Bild gesetzt.
- 1.6 Herr Boukes weist darauf hin, dass die Bezirksvertretung aufgrund der Geschehnisse der letzten Wochen in der GGS Siegelberg das GMW und das Gesundheitsamt um aktuelle Berichterstattung am heutigen Tage gebeten hat. So kann sie die Informationen aus berufenem Munde erhalten und ist nicht darauf angewiesen ihren Kenntnisstand der Presse zu entnehmen. Herr Gleim soll eine Verlaufsdarstellung seit Beginn der Prüfungen im Jahre 2000 abgeben. Herr Dr. Rieger ist gebeten seine Einschätzung der gesundheitlichen Gefährdung der betroffenen Kinder und Lehrer darzulegen. Außerdem bekommt Herr Bahr die Möglichkeit eine Aussage für die Eltern und Lehrer zu machen.

Herr Bahr informiert über die kommenden geplanten Maßnahmen, um den Schulbetrieb wieder möglich zu machen:

- a) Aufnahme des Unterrichtes in Ersatzräumen
- b) Aufstellung von Containern auf dem Schützenplatz und deren Nutzung als Schulräume
- c) Neubau der Schule und Aufnahme des Unterrichtes möglichst vor Beginn des nächsten Schuljahres 2004/2005 (Anm.: Zusage des GMW: Ostern 2004).

Er spricht der Politik und der Verwaltung Dank aus für die unkonventionelle Hilfe.

Er weist aber auch darauf hin, dass nur das Engagement der Eltern und Lehrer den Weg zu den jetzigen Maßnahmen ermöglicht hat.

Herr Gleim vom GMW schildert den Verlauf der Prüfungen und der damit verbundenen Maßnahmen seit dem Jahre 2000 (s. hierzu Anlage 1 zur Niederschrift). Als Ergebnis hält er fest, dass die erfolgte Schulschließung in erster Linie der Vorsorge, aber auch der Gefahrenabwehr diene. Herr Gleim berichtet, dass als Folge der jetzigen Erkenntnisse mit dem

Verfahren in der GGS Siegelberg, die für andere Schulen erstellten Gutachten für das Schadstoffkataster nochmals nach Auffälligkeiten überprüft werden.

Herr Hackländer wirbt in seinem Beitrag um Verständnis für die unterschiedlichen Reaktionen der Beteiligten. Auf der einen Seite die Gutachter und die Stadt Wuppertal, die die Situation aus eher wissenschaftlicher Sicht und den gegebenen Normen betrachten, auf der anderen Seite die betroffenen Eltern und Lehrer, die persönlich betroffen sind. Er stellt jedoch fest, dass trotzdem beide Seiten zum gemeinsamen Ergebnis kamen: Schulschließung ist erforderlich.

Dr. Rieger, leitender Amtsarzt, nimmt Stellung aus gesundheitlicher Sicht und kommt zu dem Ergebnis, dass ein Risiko für die Kinder und Lehrer besteht und nicht ausgeschlossen werden kann. Zur Beruhigung sei jedoch zu sagen, dass die Wahrscheinlichkeit durch die Asbestkontaminierung an Krebs zu erkranken, im Vergleich zu anderen allgemeinen Umweltrisiken relativ gering sei.

Eine vorsorgliche Untersuchung, ob eine Erkrankung des einzelnen zu befürchten sei, gebe es leider nicht.

Die Bezirksvertretung nimmt den Bericht des Vorsitzenden und die Aussagen zur Gesamtsituation an der GGS Siegelberg zur Kenntnis.

2 Anhörung des Bezirksjugendrates (ohne DS)

Andreas Helsper berichtet für den Bezirksjugendrat:

Am geplanten Bolzplatz in Alt-Beyenburg wurde mit den Arbeiten begonnen. Zur Zeit wird geklärt, ob die Stellung eines Bauantrages notwendig wird.

Die Problematik an der Skaterbahn am Leihbusch (vorgetragen in der Sitzung am 18.03.03) ist behoben.

Der Bezirksjugendrat wird aufgrund des Gespräches am 15.5.03 zum Thema Spielplatzsituation gemeinsam mit der Verwaltung die Spielplätze erneut vor Ort besuchen, um feststellen zu können, wo und wie sich tatsächlich Handlungsbedarf ergibt.

Die Bezirksvertretung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

3 Ausbau A 1 im Bereich Langerfeld Berichterstattung Landesbetrieb Straßenbau NRW

Frau Ziebs als zuständige Projektleiterin bei Landesbetrieb Straßenbau für den 6-spurigen Ausbau der A1 und Herr Schmeing als Leiter der des Landesbetriebes Straßenbau, Niederlassung Essen berichten über den Ablauf der Arbeiten und

beantworten die Fragen der Bezirksvertretungsmitglieder.
Festzuhalten ist:

1. Die Ehrenberger Straße bleibt durchgehend nutzbar. Während der Bauzeit für die neue Brücke steht eine Behelfsbrücke zur Verfügung. Für die neue Brücke werden 3 Modellentwürfe von einem Architekten erstellt. Sie soll auch wieder eine individuelle Brücke werden (als Ausgleich für den Abriss der „Piccassobrücke“). Der Gestaltungsentwurf soll auf Wunsch der Bezirksvertretung vorgelegt werden.
2. Für die Problematik mit der Lärmbelastigung im Bereich der Brücke über die Schwelmer Straße wird eine Entschuldigung ausgesprochen. Die beauftragte Firma hat lediglich die genehmigten Bauzeiten ausgenutzt. In der Information für die Bürger, die vom Landesbetrieb herausgegeben wurde, waren leider kürzere Zeiten angegeben.
3. Lärmschutzwände werden aufgestellt, sobald die Brücken und Stützwände fertig sind.
4. Lärmschutzwände wird es auf der gesamten Westseite der A1 vom Hammesberger Weg bis zur Anschlussstelle Wuppertal-Langerfeld geben. Auf der Ostseite wird es Unterbrechungen geben, wo keine Wohnbebauung ist (Wald- und Gewerbegebiet).
5. Die Beschilderung der A1 und ihrer Auf- und Abfahrten wird so übernommen, wie sie jetzt bereits existiert.
6. Zum Zeitplan:
Fertigstellung der Brücken:
Langerfelder Talbrücke - Mitte 2004
Wuppertal Brücke - Anfang 2005
Schwelme Brücke - Mitte 2005

Fertigstellung der Fahrbahnen:

3-streifig in Fahrtrichtung Dortmund, zwischen Blombach und Anschlussstelle Langerfeld und 3-streifig in Fahrtrichtung Köln, zwischen der Anschlussstelle und Ehrenberg bis Mitte 2006.

Die verbleibenden Arbeiten werden dann nach einer Ruhepause wegen der Fußballweltmeisterschaft Ende 2007 abgeschlossen.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 20.05.2003:

Der mündliche Bericht wird dankend zur Kenntnis genommen.

Die Bezirksvertretung bittet aber darüber hinaus den Landesbetrieb Straßenbau NRW mittelfristig um die Zusendung einer Maßnahmenbeschreibung der Arbeiten im Bereich der A1 für den Streckenabschnitt.

Der Katalog der Beschreibungen soll u.a. Auskunft geben über:

1. Streckenkilometer
2. Brückenbauten
3. Lärmschutzmaßnahmen
4. Regenwasserbehandlung
5. Beschilderung
6. Rasten und Parken
7. Begrünung
8. Reihenfolge der Maßnahmen
9. Bauzeiten

(Der Bezirksvertretung wurde seinerzeit eine beispielhafte Beschreibung für den ersten Ausbau der A1 in den Jahren 1958-1960 für den vierspurigen Ausbau vorgelegt [liegt jetzt beim Stadtarchiv Wuppertal])

Einstimmig

- 4** **Beyenburger Stausee - Behandlung der Sedimente**
Vorlage: VO/1412/03

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 20.05.2003:

Die Information wird entgegen genommen.

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung (R. 103, SB 209 und R. 104) u.a. mit dem Wupperband zu verhandeln mit dem Ziel, die erforderlichen Maßnahmen in folgender Reihenfolge zu planen und umzusetzen:

1. Beseitigung der Sedimente
2. Sanierung der Stauseemauer und Bau einer Fischtreppe
3. Planung und Errichtung eines Rad- und Gehsteiges im Bereich der alten Remlingrader Brücke.

Wegen der Vielschichtigkeit der Themen zum Problemkreis regt die Bezirksvertretung die Bildung eines Gesprächskreises an. Dieser sollte aus Vertretern des Landes, des Wupperverbandes, der Stadt, des Rates und der Bezirksvertretung bestehen. Ziel: Standortbestimmung / Ideenaustausch.

Einstimmig

- 5** **Wildgehege Ehrenberg II**
(Gemeinsamer Antrag der BV)
Vorlage: VO/1492/03

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 20.05.2003:

Die Verwaltung wird gebeten, das Wildgehege auf dem Ehrenberg II zu erhalten.

Darüber hinaus bittet die Bezirksvertretung zukünftig bei Veränderungen im Stadtbezirk eingebunden zu werden, ggf. unter Beteiligung des Rates und seiner Ausschüsse.

Einstimmig

- 6** **Eckgrundstück Wilhelm-Hedtmann-Str. /Inselstraße**
(Gemeinsamer Antrag der BV)
Vorlage: VO/1494/03

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 20.05.2003:

Die Herrichtung des nördlichen Grundstücks Ecke Wilhelm-Hedtmann.Straße und Inselstraße wird beschlossen. Zur Ausführung wird auf die entsprechende Planung des Ressorts Umwelt, Grünflächen und Forsten sowie auf die hierzu ergänzend geführten Gespräche mit den Vertretern des Ressorts verwiesen.

Einstimmig

7 Haushalt (ohne DS)

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 20.05.2003:

1. Verfügung über quotierte Mittel für die Beschaffung von Lehrmitteln

Aus den der Bezirksvertretung vorbehaltenen quotierten Mittel für Grundschulen im Stadtbezirk werden der kath. GS Windthorststraße 1.200,--€ zur Verfügung gestellt. Damit sollen antragsgemäß Lern- und Anschauungsmittel gekauft werden.

2. Verfügung der freien Mittel der Bezirksvertretung

Der Restbetrag des Haushaltsjahres 2002 in Höhe von 10.000,--€ wird dem R. 103 zur Herrichtung des Grundstückes Ecke Inselstraße / Wilhelm-Hedtmann-Str. zugewiesen (siehe auch TOP 6)

Aus den freien Mitteln des Haushaltsjahres 2003 wird der Betrag von 1.000,--€ als Zuschuss zur Beschaffung einer PC-Anlage dem Verein „Kultur am Rande e.V.“ (Bandfabrik) zur Verfügung gestellt.

Einstimmig

Boukes
Vorsitzender

Heike Mehler
Schriftführerin